Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 1. Dezember 1917

Nachlass Faulhaber 10001, S. 70

Stand: 28.03.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

1. Dezember 1917.

Professor Hoffmann: Antrag Sonnenschein, SKV Feldbüchleich abgelehnt. *[Über der Zeile:* „Weigl herein geschafft.“*]* Ob ich Montag Abend komme.

Justizrat *[ ]*: Notar, Vollmacht für Ludwig-Missions verein.

Frau Professor Stiefel vom Prinzessin-Ludwig-Heim in Stockdorf, in Trauer, weil ihr Mann gestorben. Ob ihrem Geistlichen die Jahre angerechnet werden? Bettinger habe sie immer so freundlich empfangen. Zum Gottesdienst schlechte Verbindung, aber nachmittags einmal kommen. Wird ihren Sohn einmal bringen, Rechtsanwalt.

Exzellenz Frau Gräfin Moy: Dispens für Verwandschafts ehe ihres Sohnes. Der Segen einer großen Familie! Sie hätte sich über jedes Kind gefreut und am liebsten zehn oder zwölf gehabt, aber es seien halt nicht mehr gekommen.